Oberscherli

Schulort:	Kanton 1799: Bern	Ort/Herrschaft 1750: Bern
Konfession des Orts:	OberscherliDistrikt 1799: reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Laupen Oberscherli Köniz	Kanton 2015: Bern Gemeinde 2015: Köniz
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 185-186v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1072: Oberscherli, [http://www.stapferenquete.ch/db/1072].	
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Oberscherli (Niedere Schule, reformiert)	

ANTWORT AUF DIE FRAGEN über den Zustand der Schulen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Oberscherli.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Keines
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Köniz. AGENT. Bürger Samuel Michel
I.1.d	In welchem Distrikt?	Laupen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Erste viertelstund, sind Häuser 40. zweite viertelstund, sind Häuser 5. dritte viertelstund, sind Häuser 6. vierte viertelstund, sind Häuser 4 <i>Summa</i> 55. * DÖRFER. Oberscherli. Schulort. Kinder 15. Ober Ulmiz, entfernt, Stund. 3/4. Kinder 13. Nieder Ulmiz entfernt, Stund. 2/4. Kinder 4.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Schlatt entfernt, Stund. 1/4. Kinder 4. Dürßgraben. entfernt, Stund. 1/4 Kinder 4. Rein. entfernt, Stund. 1/4 Kinder 10 Krummenegg. entfernt, Stund. 1/4 Kinder 5 Höfe. Hübeli entfernt, Stund. 1/4 Kinder 2. Kaltenbrünnen. entfernt, Stund. 1/4 Kinder 2. Grüzen. entfernt, Stund. 1/8 Kinder 1. Haubacher. entfernt, Stund. 1/8 Kinder 2. [Seite 2] HÖFE.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Hubelweid obere. entfernt, Stund. 1/8. Kinder 2. Hubelweid untere entfernt, Stund. 1/8 Kinder 0. Nüchteren. entfernt, Stund. 1/8. Kinder 0. Schärenbrünnen. entfernt, Stund. 1/4 Kinder 0 Auw 2 Häuser. entfernt, Stund. 1/4 Kinder 0 Zopfen. entfernt, Stund. 2/4 Kinder 5. Leimen. entfernt, Stund. 1/4 Kinder 1. Halten. entfernt, Stund. 1/4 Kinder 1.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Lauwelenacher entfernt, Stund. 2/4 Kinder 5. Ulmizberg 2 Häuser entfernt, Stund. 1. Kinder 5. Guggenhaus entfernt, Stund 1. Kinder 0. Staudenweid entfernt, Stund. 1. Kinder 0. <i>Summa</i> Kinder 82 **
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Niderscherli. entfernt. Stund. 2/4.
I.4.a	Ihre Namen.	Oberbalm. entfernt. Stund. 2/4.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Köniz entfernt. Stund. 1
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, der Heidelbergische <i>Catechismuss</i> auswendig, Schreiben, ein wenig Rechnen, die Psalmen Mausick, und in der Religion unterweisen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[Seite 3] Mm Winter von <i>Martiny</i> biß 25 Merz. jm Sommer alle Samstag vormitag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Heidelberg, Hübners Kinderbibel, Testament, und Psalmenbuch.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Anfangs gründe werden vorgeschrieben, hernach Schriften vorgelegt. Auch aus Büchere nach geschrieben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Etwas mehr als vier Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Pfahrer. Vorgesetzte. durch <i>Examen</i> .
III.11.b	Wie heißt er?	Johannes Michel.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Gemeind Köniz. Kanton Bern.
III.11.d	Wie alt?	Sieben und vierzig Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Weib und Vier Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	dreizächen Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	zu Oberscherli. Fäldarbeit.

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	die Kirchen Orgel schlagen. Fäldarbeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Von 75 biß 95.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben gegenwärtig 46. Mädchen 36.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 40. Mädchen 15.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Keinen.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Keines
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Im guten stand. Aber zu klein, es solte Nothwendig größer sein.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nur eine. Jst der Gemeind angehörig.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Keinen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der Gemeind.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 4] Dreißig Kronen. Gedreide Acht Mäs Korn.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Das gelt von dem Kirchen Guth. das gedreide aber von Partikularen.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	nichts.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Bei A gemälte 30 kr.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Nichts.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Bei einer Achttel Jucharten Land.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Nichts.

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

OBERSCHERLY.
1799.
Schul Antwort

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 185-186v
 Briefkopf ANTWORT AUF DIE FRAGEN
 über den Zustand der Schulen
 Transkriptionsdatum 11.06.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1072BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_185-186v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Oberscherli				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Laupen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Oberscherli	Amt 2000	Bern-Mittelland
Ist Schulort?	Ja	Kirchengemeinde	Köniz	Gemeinde 2015	Köniz
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	598394	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	192459	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberscherli (ID: 1365)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		4 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4729)

Name: Michel
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 47
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 4
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Köniz
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 13 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:

Buchstabieren
 Lesen
 Religion/Christliche Unterweisung
 Antworten/Memorieren
 Schreiben
 Rechnen
 Musik

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	40	46
Mädchen	15	36
Kinder		
Kinder pro Jahr	75 - 95	
Kommentar		